

[ivz-aktuell.de](https://www.ivz-aktuell.de)

Gesamtschüler laufen für Kinder in Afrika um den Torfmoorsee

Stephan Beermann

2-3 Minuten

Rund um den Hörsteler Torfmoorsee war Freitagvormittag richtig was los: Alle Jungen und Mädchen der Hörsteler Gesamtschule – das sind mittlerweile insgesamt 830 – beteiligten sich an dem Sponsorenlauf für das in Afrika beheimatete Projekt „Thamani“.

Ob auf zwei Beinen oder im Rollstuhl, ob langsam oder schnell – es galt, möglichst viele Runden zurückzulegen und so die zuvor gewonnen Sponsoren zur Spende zu bewegen. Alle zwei Jahre findet dieser Sponsorenlauf statt. Erstmals konnte die Schule die für so ein Großereignis erforderlichen Schulsanitäter selber stellen. Die Kinder suchen im Vorfeld nach Sponsoren, die jede Runde um den See mit einem vorher festgelegten Beitrag unterstützen. Je nach Ehrgeiz und Vermögen versuchen die Schülerinnen und Schüler, möglichst oft die 2,1 Kilometer lange Strecke um den See zurückzulegen. Jede einzelne gelaufene Runde wird von den Klassenlehrern, die Freitag alle vor Ort waren, registriert. Vor zwei Jahren lag der Rekord bei sensationellen elf Runden, was einem Halbmarathon entspricht. Viele positive Aspekte sprechen für den doch erheblichen Vorbereitungsaufwand, erläutern Schulamtsleiter Franz-Josef Hesse und Wolfgang Walke von der Fachschaft Sport. Im Vordergrund stehen das gemeinschaftliche Erlebnis und der

Spaß an der Bewegung. Die Jungen und Mädchen laufen aber auch für gleichaltrige Kinder in einer afrikanischen Region, in der der Schulbesuch keine Selbstverständlichkeit ist. Bei Mombasa in Kenia wird gezielt eine Schule gefördert, die noch im Aufbau ist. Derzeit fehlt es am nötigen Schulmobiliar, weiß Koordinatorin Sarah Boll. Ein Teil des Sponsorenlaufs verbleibt in Hörstel. Diesmal soll damit ein Teil der Außenanlagen gestaltet werden. Nach zweistündigem Lauf haben sich die Kinder das Eis zum Abschluss redlich verdient.